WiProG
inspired by economy

MUKRAN PORT

BV: Vertiefung Innere Hafengewässer Multipurpose Terminal Liegeplatz 03a, 2. Bauabschnitt und Liegeplatz 12 – LNG-Terminal Mukran

Aktualisierte Stellungnahme gemäß Erörterungstermin vom 23.09.2024 bezüglich der Auswirkungen der prognostizierten Schiffsanläufe von bis zu 110 LNG-Tankeranläufen sowie nach Einstellung der Fährlinie nach Schweden durch FRS Baltic im Hafen Mukran

Die Umschlagsbilanzierung der wesentlichen Schiffsanläufe im Hafen Mukran wurde im Erläuterungsbericht gemäß der vorliegenden Erkenntnisse zum Zeitpunkt der Antragsstellung (24.04.2023) vorgenommen. Die tatsächlichen Schiffsfrequentierungen in Bestandshäfen ergeben sich jedoch auch aus den jeweils zum Zeitpunkt der Ermittlung gegebenen wirtschaftlichen Situation für die Hafenanlieger, Fährlinien, Reedereien und Logistikfirmen. Sie können deshalb größeren Schwankungen unterliegen.

Mit der Entscheidung des Bundes, im Hafen Mukran ein zusätzliches LNG-Terminal zu errichten, wurden zunächst die vom Betreiber genannten LNG-Tankeranläufe in die ursprüngliche Bilanzierung vom 24.04.2023 mitaufgenommen, aus welchen sich nur eine etwa 5%-ige Erhöhung der Tankeranläufe ergeben hatte (ein Tankanlauf pro Woche). Nach Auskunft des Betreibers des LNG-Terminals während der Planungsphase sollte pro Woche etwa ein Tankschiff den Hafen anlaufen (Gesamt 52 Stück).
Bei der in der BImSchG-Genehmigung dargestellte Zahl der Gesamtanläufe in Höhe von jährlich bis zu 110 Stück LNG-Tankschiffen handelt es sich aufgrund der am Standort zur Verfügung stehenden Gesamtkapazitäten für die Regasifizierung um die beantragte Maximalanzahl. Diese Größe wurde erst nach Einreichung der Antragsunterlagen für die inneren Hafengewässer bekannt.

Nach Einarbeitung dieser Anläufe in die Bilanz ergab sich folgender Ansatz:

Schiffsklasse	**gegenwärtig**	**geplant**	**Differenz**
Saimax	25	29	4
Seawaymax	0	0	0
Handysize	95	51	-44
Handymax	24	7	-17
Postpanamax	5	25	20
Fähren	640	640	0
Offshore	20	30	10
RoRo-Offshore	20	20	0
LNG-Tanker	0	110	110
Sonstige	7	17	10
Gesamt:	**836**	**929**	**93**

Bei Erreichen dieser Gesamtkapazitäten aller Teilbereiche nimmt der Schiffsverkehr im Hafen Mukran durch die theoretisch geplanten max.110 Stück Anläufe der LNG-Tankschiffe zwar um etwa 10 % zu. Beim bedeutenden Getreideumschlag nimmt der Schiffsverkehr durch den Einsatz größerer Schiffe (Post-Panamax-Schiffe) jedoch um etwa 9,8 % ab, trotz einer Erhöhung der Umschlagskapazität.

Mit der für uns überraschenden endgültigen Einstellung der saisonalen Katamaran-Fährlinie nach Trelleborg durch FRS Baltic (ab 27.09.2024) ergibt sich gegenwärtig eine weitere Reduzierung des Schiffsverkehres um insgesamt etwa 180 Anläufen pro Jahr.
Da nicht auszuschließen ist, dass ein neuer Betreiber in den nächsten Jahren die Fährver-bindung nach Trelleborg wieder bedienen wird, erhalten wir von den ursprünglichen 360 Schiffsanläufen dafür im Planansatz etwa 180 Stück Schiffsanläufe weiter aufrecht.

Daraus ergibt sich dann die folgende aktualisierte Bilanz:

Schiffsklasse	**gegenwärtig**	**geplant**	**Differenz**
Saimax	25	29	4
Seawaymax	0	0	0
Handysize	95	51	-44
Handymax	24	7	-17
Postpanamax	5	25	20
Fähren	640	460	-180
Offshore	20	30	10
RoRo-Offshore	20	20	0
LNG-Tanker	0	110	110
Sonstige	7	17	10
Gesamt:	**836**	**749**	**-87**

Bei Erreichen dieser Gesamtkapazitäten aller Teilbereiche nimmt der Schiffsverkehr im Hafen Mukran durch die theoretisch geplanten max.110 Stück Anläufe der LNG-Tankschiffe und dem Entfall der Fährlinie nach Schweden um insgesamt etwa 10,5 % ab!

Stand: 29.10.2024

Aufgestellt: Hr. Karrasch

TdV: _____

FÄHRHAFEN SASSNITZ GmbH
Im Fährhafen 20
18546 Sassnitz / Neu Mukran
DEUTSCHLAND
Tel. +49 38392 - 550